

Scranton Wochenblatt, erscheint jeden Donnerstags.
Hred. H. Wagner, Herausgeber,
511 Lakawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Donnerstag, 4. Februar 1909.

Demokratische Nominations.
Für Mayor,
Thomas J. Gordon.

Wochen-Audubon.
Inland.

Mitglieder der United Mine Workers of America in den Hartkohlenbezirken sind mit dem Verlauf der Verhandlungen in den Sitzungen der in Indianapolis tagenden Convention nicht zufrieden und glauben, daß es am 1. April zu einer allgemeinen Arbeitseinstellung kommen wird.

Im Alter von 80 Jahren ist vergangene Woche in Philadelphia Dr. Julius Schroy, einer der angesehensten und tüchtigsten Ärzte jener Stadt gestorben.

Dr. Schroy war in Bayern geboren, hatte an der Universität Würzburg promoviert und war vor etwa 55 Jahren nach Philadelphia gekommen, wo er sich bald eine große Praxis erwarb.

In einer der Staatsgesetzgebungen von Californien übermittelten Votchschaft empfiehlt Gouverneur Hilllet, daß die eingetragenen anti-japanischen Gesetze vorläufighin angenommen werden.

Seine Förderung und Empfehlung begründet er mit dem Hinweis darauf, daß es besser wäre, der Staats Kommissionsmitglieder nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen, um einen genauen Census betreffs der im Staate Californien anwesigen Japaner aufzunehmen.

Unser Kaltwasser-Apostel sind voll ständig aus dem Häuschen geraten, weil die Mitglieder des Arrangements Comite für das am 12. Februar in Springfield, Ill., stattfindende Festbankett, anlässlich des hundertsten Geburtstages Abraham Lincoln's beschließen haben, bei dem Festmahle extra seine Weine servieren zu lassen.

Alle Telegraphenverbindungen mit verschiedenen Ländern im südlichen Teil von Spanien sind normal und waren nicht unterbrochen. Die von England aus verbreiteten Berichte über ein verheerendes Erdbeben im südlichen Teil von Spanien entbehren allem Anscheins nach jeder Begründung.

Der Reichsanzeiger bringt einen Erlass Kaiser Wilhelms, nach welchem die Regierung das Monopol für den Diamanthandel in Deutsch-Südwestafrika übernimmt.

Die verantwortlichen Staatsmänner Österreich-Ungarns sind augenblicklich nicht zu beneiden. Es ist, als ob sich alles verschworen hätte, dem alten Kaiser und seinen Rathgebern das Leben sauer zu machen.

Gen. Masjor, der Oberbefehlshaber in den von dem letzten Erdbeben heimgesuchten italienischen Distrikten, meldete dem Premierminister, daß unter den Ruinen von Messina bereits 4,000 Leichen gefunden worden sind.

Unter den üblichen Feierlichkeiten ist

auf der Vulkan-Berg in Stettin der kleine geschützte Kreuzer „Wainz“ vom Stapel gelaufen.

Eine hochherzige Stiftung ist zur weiteren Verfügung im Sinne des Stifter's den Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft übermittelt worden.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Die Unterfuchung über die vielbesprochenen umfangreichen Unterschleife auf der künftigen Radium-Produktion ist in Verbindung damit steht eine ärztliche Abtheilung für die Behandlung verschiedener Erkrankungen mittels Radium.

Louis Konrad
205 Lakawanna Ave.
Scranton, Pa.
Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von
Uhren, Diamanten und Schmucksachen.
A. E. Rogers,
213 Lakawanna Avenue, Trading Stamps.

Die Brauerei Flaschenabfüllung
C. Robinson's Söhne
Pilsener Bier
in Flaschen hält sich für unbefristete Zeit ohne den geringsten Nachlaß im Körper, Geschmack oder Charakter.
Immer zum Besten, um Sie oder Ihre Gäste zu erquiden
Eine Kiste von zwei Duzend Pints von der pasteurisirten Flaschenabfüllung, abgeliefert, für \$1.00.
Telephone
Altes 470 Neues 512.

Rettet die Kleinen
An Kollik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.
Zum Verkauf bei Apothekern, Groccern und der Lakawanna Dairy Company.

Möbel für die Wohnung oder Office.
In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.
Die drei Schwedische, welche diese Möbeldecken einstimmt, sind faktisch vollständig mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Materialien. Die Möbelstücke sind achsam angefertigt, genau poliert und kritisch inspektiert worden.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Edm. Siebecker, Deutscher Importirter
530 Lakawanna Avenue.
Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
Spezialquartier für Fische und Käse.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.
Gebrüder Scheuer's
Lakawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Bins und des Lakawanna Bahnhofs.
Kimmacher & Benzel, Eigenthümer.
No. 343, 345 und 347 Brool Straß
gegenüber der Knops-Fabrik,
Scranton.

DER PENNSYLVANIER
Mischer Drucker! — Wie mir's amner Dwed wieder im Stroh beisammengehoft hen, do is ah des Gesprächs druffumme, was junge Buwe oll for Streche anstelle un den Eltern for Drusel moche. „So, well,“ segt b'r alt Dfchch, „es frecht eme: Zueg hot ee Zueg. Un weil des Schun en alt Sprichwort is, so den ich mit halt, doch es in friecher Zeite grad so war, wie allemeil. Enhau ich for eens had allomol ah ebbs angestell un ah zuweille des Leberzueg verfloppit triegt un meim Dohy. D'r Drusel is juchst, daß die Alte sell vergeffe un meene, se wäre viel besser gewest, wie die Buwe un heitigsdags. Mer konn eme mol uf junge Schultere ten alter Kopp setze. En Hufsch, was ne lebhaffig is un tuch, mach mol ten guter Gauh. So is es grad mit Buwe, was so rubig umherhede: es fen Dudenreter un mache se keine ten gute Männer. Lfchos, ich will ne sage, daß mer die Buwe herf in alle Mifsbefie nehege losse wie se weile, amer mer berf ne veresse, daß s Buwe fen. Wie me Jinger, b'r Bill, so en Buw war un ebout geh Jober, do segt mol een Dwed, wie ich hemtumme, mei Alte zu mir: „Dfchos, was denstsch, em Bensch ich Frach is an's Gaus tumme un hot sich bellag, daß unfer Willi wär uf ihrem Kerschsbaum gewest. Ich hab ih gefacht, ich wott's Dir sage un Du bisticht en dann trose for sell.“ Ich hab den Buw gerufe, daß ich gefrogt un er hot es ah gefanne — er hot berf genest, as wie mich anzuliege. „Du verdoelter Lausub, for was hostsch Du sel gebu? Hen mir ne feltewer Kersche?“ „So,“ hot er gefacht, „amer en Bensch seine fen viel besser!“ — „Nau geht Du grad in's Bett, un loh mich so ebbs ne meh here,“ hab ich zu ihm gefacht. „Nocher segt mei Alte, se kenn mich gar ne verest, daß ich dem Buw net en Dnach Bigel geve hat. — „Hostsch dann ne geruche, was er gefacht hot, daß em Bensch se Kersche viel besser wäre, wie unfer? Sell is die Wohret un war allfort sellerege: die verbotene Kersche schmade allfort besser. Wir hen berchem bei meim Dohy alle Sorte Ebbs, Were un Kersche g'hot, amer ich hab jee Dfchsch gewoissst, in unferm Nocher se Bungereit neigumme. D'r Bensch war meh as wie emol mit mir un ich glach ne, daß er edes berum weest, daß sie Alte wege en har Kersche, was unfer Buw geholt hot, uf D'r niner gelfche is. Ich will ihn amer Frage, un wann er demit einderfanne war, dann will ich ihn mol bar erinnern, was wir zusammen all angestell hant. „Un ich weest emol, daß die tee Ell, was nau en Bensch ich Frach is, mit uns war un hot ihr Scherzge ufgehalte un ewe ah bun die Kersche gefe, was er ich geholt hen. Kersche un Ebbs nemme is noch lang ne gestoh.“ — „Ich hab dann ah werlich den Bensch gefrogt. „Is es melich? hot er gefacht, daß mei Alte so en bumme Sans is un wege un bar Kersche zu Deiner Frach laßt? „Si, wann d'r Willi so ebbs ne laßt, dann hot er so gar net der Buw. So Sachte was die Buwe angebere. D'r lereer Zeit, was hen mir all angestell, wie mir so Springer ware! Do war mei Buw so hoch for uns. Un fieder hen mir fenne wie die Scherhe. Mei Dohy hot mich nemols geschlege wege so ebbs, was mich bernte hot mache, daß er mol grad so gebu hot. Zucht hot er mir gefacht, ich sot mich nie unnersteh, West abzureise un en junger Buw zu verurgeniere. Westsch noch, wie d'r alt Biffelmoyer — d'r heer hab en selig — uns gedroffe hot uf sem große Kerschebaum? Er hot hove weile, mir solte abgehntlich runner tumme un mir hen hove weile, er sot erucht heemgehe. Sell hot ihn bees gefacht un er is uf d'r Bahm numstume for uns runter so hole. Do fen mir uf en langer Wst nau, bis er sich gebohe hot uf en unnerer Wst, hen uns an sellem selstehale un sen noch weiter nau, bis mir am allerunneffe Wst ware un bun dort hen mir uns falle losse. So ware mir ufem Bove, wie d'r Biffelmoyer noch weit im Buw drowe war. Dann hen mir noch en bar Este ufgeschmiffe un fen ah. Bis er endlich hunne war, hot er bun uns nix meh gefche. Er hot es domols ah Dein un meim Dohy verheißt. Zum Wllid for un bot er sich gefacht, un sage, was mir sunstich noch zu ihm gebu hen, wie er uf d'r Bahm tumme is for uns so hole, sunstich hä's am End doch Hied geve.“ D'r Hans Jörg.

Pflanzen-Selbstschutz.
Von der Natur verliehene Vertheidigungs- und Abwehrmittel.

Wille- Der Grundfin der Thiere - Stacheln und Dornen - Welche Cetonomie - Saarshtig. Klebrige Ausfchreibungen - Boge als Samenräger - Thau.

Arbeitschule für Anaben.
Eigenartiges Erziehungsinstitut in Schweden - Zweck der Schule.

Zur Erfüllung ihrer großen und wichtigen Lebensaufgabe sind die Pflanzen im Kampfe um's Dasein von der Natur mit dem nöthigen Rüstzeug ausgestattet worden. Zu den bekanntesten Vertheidigungs- oder Abwehrmitteln der Pflanzen gehören die Gifte. Giftpflanzen werden von weidenden Thieren gemeinlich nicht berührt. Der Grundfin der Thiere vorant Selbstpflanzen, deren Ausbünstung wir Menschen, solange sie unerschleht sind, nicht annehmen, werden von den Weidethieren gemieden. Wisenttraut, Osterluzel, Stachelschilf, gefelcher Schierling riechen hart, Herbstzeitlose, Wolfsmilch, Eisenhut, Seidelbalt strömen kaum einen Duft aus, und doch gegen ihnen die Thiere ebenso aus dem Wege, wie manchen Negerich, Melben- und Kressarten. Doch keine Regel ohne Ausnahme! Die Zige z. B. kann unter Umständen Wolfsmilch, Schierling, Seidelbalt und das gelben Wllachst enthaltende Schöllkraut, die alle dem Menschen verderblich wären, freisen, ohne weitere Schaden zu nehmen. Umgekehrt sind manche bei den Menschen beliebte Nahrungsmittel für viele Weidethiere giftig. Gewiß ist, daß Gifte nur dann von der Pflanze produziert werden, wenn sie ihrer zum eigenen Schutz bedarf.

Bei der Natur verliehene Vertheidigungs- und Abwehrmittel.

Ein ausgezeichnetes Abwehrmittel fin ferner die Stacheln und Dornen. Auch sie werden weidend stets da gefunden, wo sie nothwendig, und da vermischt, wo sie entbehrlisch. Nicht nur an Blättern und Blüten, ja selbst an den Früchten finden wir diese Waffen. Wie zweedmäßig auch hier wieder die Natur ist, zeigt uns die Victoria regia (eine Wasserrosenart des südlichen Amerika), deren große Blätter auf dem Wasser schwimmen. Rund um das dem Wasser gebogene Rand ist mit Stacheln besetzt, denn woher an mit als gerade von der Wasserfläche sollten sich thierische Feinde nahen? Es nideres Strauchgewächs ist die Stachelpalm sehr gut besetzt, die Blätter der hochstämmigen Gremplare können des Wessensschupes entbehren. Noch deutlicher wird uns diese weise Oekonomie der Pflanzen am wilden Weinbaum. Solange er jung und niedrig, also von Weidethieren angzugreifen ist, schühen ihn Laufende von Dornen. Von einer gewissen Stammhöhe an hören die Dornen auf. Wer weidende Thiere beobachtet, wird sich wundern, daß sie das Kraut des Himmelkranzes, der Königskeule, verschmähen. Diese Pflanze hat weder Stacheln noch Dornen, noch Gifte und ist trotzdem trefflich geschützt. An der Unterseite ihrer Blätter und Blüten hängt nämlich Haarfisch. Man kann ihn mit den Fingern anfuehen abfehen und als flockiges Gebilde bemerken. Wehe aber, wenn er in die Mundhöhle, an die Schleimhäute gelangt. Er veruracht ein entsehlisches Jucken und Kratzen. Das wissen die Weidethiere. Eine besondere Gruppe der pflanzlichen Vertheidigungsmittel bilden die klebrigen Ausfchreibungen; zu ihrer Verantwortschaft zählen die Harze, Balsame und Ole. Kethertische Oele loden in dem einen Fall Thiere an, die sich durch Uebertragung des Wllstoffs nützlich machen können, in dem anderen wehren sie Schädlinge ab. Man tennt viele Samen, die von den Bögeln als Nahrung mit aufgenommen werden, in dem Magen ohne Schaden passiren und abdam auf natürliche Weise ihre weite Verbreitung finden. Solange die Samen noch nicht ausgekeimt sind, schützt sie die grüne Schale durch bittere, giftige Olystide; sind sie aber teimfähig geworden, so werden die bitteren Säfte durch den Einflus der reichlich vorhandenen Säuren und gewisser Enzyme in Zucker verwandelt. Die süße Schale wird jetzt natürlich gern von den Bögeln genommen, die Vertheilungsbereiten sind dieselben wie bei Weidethieren. Der höchstwert für diese Zucleinprodukte ist auf 10,000 Francs selstgeht.

Die Unterseite ihrer Blätter und Blüten hängt nämlich Haarfisch. Man kann ihn mit den Fingern anfuehen abfehen und als flockiges Gebilde bemerken. Wehe aber, wenn er in die Mundhöhle, an die Schleimhäute gelangt. Er veruracht ein entsehlisches Jucken und Kratzen. Das wissen die Weidethiere. Eine besondere Gruppe der pflanzlichen Vertheidigungsmittel bilden die klebrigen Ausfchreibungen; zu ihrer Verantwortschaft zählen die Harze, Balsame und Ole. Kethertische Oele loden in dem einen Fall Thiere an, die sich durch Uebertragung des Wllstoffs nützlich machen können, in dem anderen wehren sie Schädlinge ab. Man tennt viele Samen, die von den Bögeln als Nahrung mit aufgenommen werden, in dem Magen ohne Schaden passiren und abdam auf natürliche Weise ihre weite Verbreitung finden. Solange die Samen noch nicht ausgekeimt sind, schützt sie die grüne Schale durch bittere, giftige Olystide; sind sie aber teimfähig geworden, so werden die bitteren Säfte durch den Einflus der reichlich vorhandenen Säuren und gewisser Enzyme in Zucker verwandelt. Die süße Schale wird jetzt natürlich gern von den Bögeln genommen, die Vertheilungsbereiten sind dieselben wie bei Weidethieren. Der höchstwert für diese Zucleinprodukte ist auf 10,000 Francs selstgeht.

Der Affe als Rabler.
Im Circus Schumann in Berlin findet jetzt allabendlich die Vorführung eines sehr geliebten dreifährigen Schimpansen statt. Als Centauren in Oelbilder und schwarzem Anzug präsentirt er sich. Er legt gratitüsch die Fuß und Palmett ab, hebt sich an einen Tisch und klingelt dem Kellner. Nach einer kurzen Kreuzeppartie mit einem menschlichen Ferkeln macht er sich zum Schlafen fertig. Er entkuchelt sich der Schlafschüde bis auf's Hemb und verheimlicht unter der Bettdecke. Mit neuen Kräfte erhebt er sich, und dann beginnt er seine Madafahrtstüde zu gehen. Der Affe fährt über eine stille Brücke und Trepp. Zwischen Chamagenergassen, die in Entfernungen von etwa 1 1/2 Metern aufsteigend sind, fährt er einen selbständigen Reigen, ohne eine Falsche umzustehen.

Die Zucleinprodukte.
Eine neue interessante Einrichtung trat mit dem 1. Januar im postlichen Verkeh zwischen England, Frankreich und Belgien in Kraft. Nämlich können Juwelen und Edelsteine im Verkeh zwischen den genannten Ländern als Vertheilungsstücke unter besonderen Vorbehalt abgefahren und zu ermäßigten Portofürzen befördert werden. Dieser Juwelenpostdienst soll den großen Gebelsteinhandel zwischen England, Frankreich und Belgien erleichtern. Briefe, Banknoten, Wechsel oder ähnliche Vertheilungsstücke sind von der neuen Einrichtung ausgeschlossen. Ein Juwelenpostpaket darf im Gewicht zwei englische Pfund, in der Länge nicht größer als Zoll und in Breite und Höhe nicht über Zoll betragen. Die Juwelen müssen in Metall- oder Holzfächlein verpackt, versiegelt sein, und neben der Adresse auf dem weissen Papierumschlag muß der Vertheilungsbereiten der Juwelen angegeben werden. Die Juwelenpostpakete ist eine vom Abfender auszufüllende Zollerklärung beizulegen. Die Taxe beträgt einen Schilling, die Vertheilungsbereiten sind dieselben wie bei Weidethieren. Der höchstwert für diese Zucleinprodukte ist auf 10,000 Francs selstgeht.

Die Zucleinprodukte.
Eine neue interessante Einrichtung trat mit dem 1. Januar im postlichen Verkeh zwischen England, Frankreich und Belgien in Kraft. Nämlich können Juwelen und Edelsteine im Verkeh zwischen den genannten Ländern als Vertheilungsstücke unter besonderen Vorbehalt abgefahren und zu ermäßigten Portofürzen befördert werden. Dieser Juwelenpostdienst soll den großen Gebelsteinhandel zwischen England, Frankreich und Belgien erleichtern. Briefe, Banknoten, Wechsel oder ähnliche Vertheilungsstücke sind von der neuen Einrichtung ausgeschlossen. Ein Juwelenpostpaket darf im Gewicht zwei englische Pfund, in der Länge nicht größer als Zoll und in Breite und Höhe nicht über Zoll betragen. Die Juwelen müssen in Metall- oder Holzfächlein verpackt, versiegelt sein, und neben der Adresse auf dem weissen Papierumschlag muß der Vertheilungsbereiten der Juwelen angegeben werden. Die Juwelenpostpakete ist eine vom Abfender auszufüllende Zollerklärung beizulegen. Die Taxe beträgt einen Schilling, die Vertheilungsbereiten sind dieselben wie bei Weidethieren. Der höchstwert für diese Zucleinprodukte ist auf 10,000 Francs selstgeht.